

und Jinsgefällen 20 M. Von Naturalien und Materialien 300 M. ...

ausgaben: Beibehaltung 58 034 M. 31 Pfg. worunter für Lehranstalten 36 834 M. ...

ab: übrig vom vorigen Jahr 11 082 M. 51 Pfg. bleiben 50 199 M. 16 Pfg.

Der Stadtschaten wurde pro 1895, 96 auf rund 50 000 M. wie fernd festgesetzt.

Der Unterat über die Wasserleitung berechnet sich: Einnahmen: (Wasserzölle) 9320 M.

ausgaben: (Aufwand auf Wasserleitungen, Schuldentilgung und Zinszahlung, Wasserleitungsbaufonds, Verwaltungskosten) 9180 M. 51 Pfg.

Neberjchuh: 139 M. 51 Pfg.

ab: übrig vom vorigen Jahr 11 082 M. 51 Pfg. bleiben 50 199 M. 16 Pfg.

Der Stadtschaten wurde pro 1895, 96 auf rund 50 000 M. wie fernd festgesetzt.

* Guben. 1116 Kirchscheine wurden dem Ziegelfabrikanten Bischof aus Gernersdorf, welcher eines Magensleidens wegen sich ins Krankehaus zu Guben begeben hatte, aus dem Wagen entfernt.

* Mit zwei Todesfällen in der Chloroformnarkose hat sich die Berliner Staatsanwaltschaft, wie die dortigen Blätter melden, gegenwärtig zu beschäftigen.

* Schlawe. Durch ein erschütterndes Unglück sind zwei Kinder des Herrn v. Below-Saleske auf Gussow getötet worden.

* Neues 3 1/2% württ. Staatsanlehen. Sicherem Vernehmen nach findet am heutigen Montag die Submision auf ein 6 Millionen Mark betragendes 3 1/2% württ. Staatsanlehen statt.

* Export nach den Vereinigten Staaten. Auch die aus weiteren deutschen Konjunktionsbezirken vorliegenden statistischen Angaben für das zweite Quartal 1895 zeigen das erfreuliche Anbahnen des Aufschwungs der deutschen Ausfuhr nach Amerika.

* Vom Main. Der erste Roggen wurde letzte Woche eingefahren. Die Probestrukturen ergaben schöne aber

etwas feine Körner, leider aber lang nicht so viel als erwartet wurden. Wir können die Roggenernte daher nur als schwache Mittelernte bezeichnen.

* Gestorben: In Stuttgart: Ed. Lerch, Fabrikant. Wilh. Schnurrer, Oberfinanzrat a. D. — R. Beck, Waldhornwirt, Geisingen. Ed. Fehleisen, Kammerfeger Brackenheim.

* Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf.

etwas feine Körner, leider aber lang nicht so viel als erwartet wurden. Wir können die Roggenernte daher nur als schwache Mittelernte bezeichnen.

* Gestorben: In Stuttgart: Ed. Lerch, Fabrikant. Wilh. Schnurrer, Oberfinanzrat a. D. — R. Beck, Waldhornwirt, Geisingen. Ed. Fehleisen, Kammerfeger Brackenheim.

* Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf.

* Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf.

* Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf.

* Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf.

* Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf.

* Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf.

* Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 108.

Mittwoch den 17. Juli 1895.

64. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Befehlsmeterverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Auftrags-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Oppenweiler ist erloschen. Der Bezirk ist wieder seuchefrei. Badnang, den 15. Juli 1895.

Zurückgenommen

wird der am 12. Juli d. J. gegen Friedrich Raab, Musiker von Dietigheim, wegen Diebstahls erlassene Steckbrief, nachdem zc. Raab eingeliefert ist. Den 16. Juli 1895. Oberamtsrichter: Gundlach.

Submission auf Fichtenrinde.

Im Staatswald Dickermwald werden von den am 1. Juli durch den Sturm geworfenen Fichten ca. 650 Ztr. Rinde anfallen. Schriftliche Gebote wollen bis Dienstag den 23. Juli, mittags 12 Uhr, beim Revieramt Stammheim M. Galw eingereicht werden. Zum Vorzeigen ist Forkwardt Wiebmann in Stammheim, zu jeder weiteren Auskunft das Revieramt bereit.

Murrhardt, Gerichtsbezirks Badnang. Lechter Liegenschafts-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des Jakob Schlipf, Baners in Kieselhof, Gemeinde Murrhardt, kommt die vorhandene in Nr. 102 und 106 d. W. näher beschriebene auf Markung Kieselhof gelegene Liegenschaft zum Verkauf. Angebotsfrist: Samstag, 20. d. M., vormittags 11 Uhr. Kaufstiebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß das Ergebnis dieses Ausschreibens im Voraus genehmigt ist. Murrhardt, 17. Juli 1895. St. Amtsnotariat: Gaupp.

Badnang. Ablagerung von Schutt u. s. w. an den Murrjfern

Es wird wiederholt zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Ablagerung von Schutt u. s. w. an den Murrjfern verboten ist und streng bestraft wird. Den 17. Juli 1895. Stadtschultheißenamt: Gock.

Badnang. Güter-Verkauf.

3. Wolf, Mühlebesizers Erben verkaufen am Samstag den 20. d. M., vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathaus: 30 a 53 qm Acker in der hinteren Thaus, 15 a 78 qm daselbst, 28 a 05 qm Acker in der vorderen Thaus, 28 a 09 qm Acker in Seeladerfeld, 46 a 79 qm desgl., 24 a 22 qm Acker am Zellerweg, 2 a 11 qm Acker im Seeladerfeld, 48 a 95 qm Wiese im Affalterbad, 31 a 23 qm Baumwiese in der Katharinenpflaß, 1 ha 97 a 04 qm Baumwiese im Nietenauerweg, ganz oder in Partien, 1 Baumstück, Markung Maubach, je samt Ertrag. Liebhaber sind eingeladen. Nachschreiberei: Friederich.

Die Bauarbeiten

zum Einbau in das seitherige Brauereigebäude z. Engel in Badnang werden an Zimmer-, Gypfer-, Glaser-, Schreiner-, Flachsner-, Schlosser- und Maler-Meister im Submissionswege vergeben. Pläne und Kosten-Vorananschlag können bei Herrn Baumeister Steinbrenner eingesehen und angefordert auch dort unter „Engelbau“ abgegeben werden. Die Eröffnung derselben geschieht im Gasthof z. Engel in Badnang am Freitag den 19. d. M., nachmittags 4 Uhr. Aufdorf, den 12. Juli 1895. Fehrl. vom Holzsches Rentamt: Baumeister Jäck.

Fässer-Verkauf.

Nächsten Freitag den 19. Juli, vormittags 8 Uhr, werden aus der Konfursmasse des Johannes Gwanger in dessen Wohnung 2 gut erhaltene Fässer von 2 1/2 und 3 Eimer verkauft. Konfursverwalter: Gerichtsnotar Gimpel. Badnang.

Saus-Verkauf.

Christians Bes, Tagelöhners Wwe. bringt am Samstag, 20. d. M., vormittags 11 Uhr, erstmals zum Verkauf: Wohnhaus mit Keller, Nr. 53 Weisbacherstraße. Liebhaber sind eingeladen. Nachschreiberei: Friederich.

Staffelgelande-Verkauf.

4 Stück gegossene Staffeln zum Verkauf. Wohnhaus mit Keller, Nr. 53 Weisbacherstraße. Liebhaber sind eingeladen. Nachschreiberei: Friederich.

Farren.

Gelbsch, hat zu verkaufen Gottlieb Ruch.

Berber-Gesuch.

Einige tüchtige Berber werden zum baldigen Eintritt auf schwarzes Kalbsleder gesucht. Aug. Müller Nachf. Warbach a. M.

Tüchtigen Arbeiter

so wie einen Lohknecht Hermann Breuninger.

Aufwickler

können dauernde Beschäftigung erhalten in der Schuhfabrik von August Götz in Alzey.

Zwei Zimmergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei Zimmermeister Bauer.

Mädchen

zum Servieren; auch ein solches Mädchen für die Küche sucht G. Schmidt z. Schwaben.

Gefunden

wurde ein Hund und 1 Stroh bei der Strone. Der Finder ist bei der Redaktion zu erfragen.

homöopathischen Spezialitäten

der homöopathischen Apotheke von Hofrat W. Mayer in Camstatt, als: Mittel gegen Maul- & Klauenseuche Mittel gegen Milzbrand der Schweine Tierdunstpulver Hustentropfen Heberfüllungstropfen u. s. w. können bezogen werden durch Apotheker Weil zur unteren Apotheke.

!! Fahrentuch !!

empfehlen zu äußerstem Preise A. Dorn, a. d. Brücke.

Berber-Schürze

fertige weiße Senden empfehlen billig W. Krauß a. Markt.

Mokrosinen

sind wieder frisch eingetroffen bei W. Krauß a. Markt.

Postpapiere

unliniert, liniert und farciert in großer Auswahl, Concept- u. Kanzleipapiere von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Badpapiere

in Bogen und von der Rolle, Geschäftsbücher in den gebräuchlichsten Sorten, sowie nach besonderem Schema zu Fabrikpreisen.

Copierbücher

mit 500, 750 und 1000 Folien in zwei Qualitäten.

Post-, Kauf- und Geld-Couvertes

mit und ohne Firmadruck, Aktiencouvert & Taschen Schreib- u. Copier-Zinte in nur vorzüglicher Ware, sowie sämtliche Schreibutensilien empfiehlt J. Raab, Buch- u. Papier-Händler.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 109.

Freitag den 19. Juli 1895.

64. Jahrg.

Ceſterreich-Ungarn

Salsburg, 15. Juli. General Graf D'Onnell, der dem Kaiser Franz Josef bei dem Attentat im Jahre 1853 das Leben rettete, ist hier gestorben.

Wien, 16. Juli. Nach den bisherigen Nachrichten ist die eigene Thronanfrage mehr als festhaltend gezeichnet. Die überwiegenden Großzeichnungen liefern die deutschen Klänge.

Wien, 15. Juli. Wie aus Sulden (Tirol) gemeldet wird, sind gestern 5 Engländer, die ohne Führer die Ortlergruppe bestiegen hatten, abgestürzt. Zwei Damen wurden schwer, die übrigen leicht verletzt.

Schweiz

Bern, 15. Juli. Auf dem Ruchlauer See in Graubünden ertranken gestern 2 Jünglinge und drei Mädchen. Drei Jünglinge konnten sich retten.

Schweden und Norwegen

Wisby, 15. Juli. Nachdem sich die kronprinzlich schwebischen Herrschaften von dem Kaiser an Bord der „Hohenzollern“ verabschiedet hatten, ging letztere vor Zulgrau in See und warf nachmittags 4 Uhr vor Wisby Anker. Das Wetter während der Fahrt war klar bei kräftigem Wind und ziemlich harter Dünung. Der deutsche Konful in Wisby begab sich an Bord der „Hohenzollern“.

Griechenland

Athen, 16. Juli. In der Kammer wurde die weitere Beratung über die Vorlage betreffend Einbehaltung von 20 pSt. der Korinthen-Grüte mit 85 gegen 31 Stimmen bei 11 Stimmenthaltungen verworfen.

Balkanstaaten

* Aus Sofia wird vom 16. Juli gemeldet: Stambulow wurde gestern abends 8 Uhr auf dem Seilwege von 4 Personen angefallen und durch Messerwunden und Dolchschläge verwundet. Sein Zustand ist sehr ernst.

Sofia, 16. Juli. Stambulow ist am Kopfe und an den beiden Armen schwer verwundet, beide Arme mußten amputiert werden. Stambulow ist bewußtlos; es ist wenig Hoffnung, ihn zu retten. Die Untersuchung wurde die ganze Nacht fortgesetzt. Am Orte der That wurde ein türkischer Handfisar, ein starkes Messer und zwei Revolver gefunden. Auf die Angaben des Dieners Stambulows und Petrows wurden einige Verhaftungen vorgenommen, doch hat man bisher keine Spur der Attentäter. Stambulow verfuhrte vergeblich zu reden. Vor dem Staatsanwalt sagte der Diener Stambulows aus, daß sich Stambulow, Petrow und er auf der Heimfahrt aus dem Unionklub befanden, als sie angegriffen wurden. Der Kutscher des Wagens von Stambulow ist der Mitschuld verdächtig, verhaftet worden.

Sofia, 15. Juli. Eine von Philippopol kommende, unter Führung von Nikola Stojanoff stehende bewaffnete Bande wurde, wie die Agence Balkanique meldet, entwaffnet und zerstreut. Außer Stojanoff wurde noch eine große Anzahl Individuen, welche mit Mannlicher-Gewehren bewaffnet waren, verhaftet.

China

Hongkong, 15. Juli. Eine japanische Streitmacht von 7000 Mann ist von Tsantania in Nord-Formosa abgegangen, um die Schwarzflaggen in Taiwan anzugreifen. Es dürfte am 20. d. Mts. zum Kampfe kommen. Ein hartes japanisches Geschwader unterliegt die Landtruppen. Nach Berichten von Takao ist dort Alles ruhig.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft

Backnang, 17. Juli. Der geistige Viehmarkt war gut befahren, namentlich waren viele Handelsleute am Plage, welche Vieh aus den vom Hagel betroffenen Gegenden brachten. Zur Aufstellung kamen

809 Stück (282 Paar Ochsen, 239 Stück Kühe und 288 Stück Stiere und Küber) gegen 785 Stück im Vorjahr. Es wurde viel gehandelt, doch gegen den Schluß des Marktes konnten Verkäufer von Vieh durchschnittlich nur noch zu gedrückten Preisen Abnehmer finden. Auf der Eisenbahn kamen 27 Wagen an, 34 gingen ab. — Auch der Schweinemarkt war ziemlich frequentiert und kosteten Milchschweine das Paar 18—26 M., Läuferchweine 56—72 M.

Backnang. Dieser Tage sind aus dem Obstgarten des Hrn. Dr. Dorn schöne Blüten von einem großen Apfelbaume vorgezeigt worden, welche sich neben den nur zu wenig auf andern Obstbäumen vorkommenden Früchten entwickelt hatten. Solche sind Mitte Juli auf größeren Bäumen wohl ganz selten anzutreffen.

X. Vom Bezirk Marbach, 15. Juli. Gestern nachmittag hielt der Bezirks-Obst- und Gartenbau-Verein Marbach im Gasthaus z. Aole in Großbottwar eine Versammlung ab, welche zur Anhörung eines Vortrages des Gartenbauinspektors Helb aus Hohenheim berufen worden war. Der Vereinsvorstand, Fabrikant Ernst-Marbach, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Obstbauinspektors (der Verein zählt etwa 150 Mitglieder) und erteilte H. Helb das Wort zu seinem Vortrage. Dieser entwickelte in lebhafter und überzeugender Darlegung die Grundbedingungen des Obstbaues. In Anbetracht des großen Frostschadens empfiehlt Helb bei neuen Pflanzungen eine bestimmte Wahl von Sorten, welche vor allem frostwiderstandsfähiger und für die Ausfuhr, wie für den Selbstgebrauch die besten seien (z. B. den Charlesmowski-Apfel, Hohenheimer Mischlingapfel, den Frierischen Weinapfel, Rhein. Wohnapfel etc.) Ein deutliches Bild giebt Redner über die richtige Beschaffenheit des Obstbaums und bezeichnet als geeignete Zeit des Särens den Herbst, für nachfolte Böden den Frühjahrspflanz. Dringend legt Helb den Obstbauinspektoren die richtige Anlage der Baumreihen ans Herz (3 m im Geviert und 70—80 cm in der Tiefe); der Baumstamm solle immer nach der Wetterseite gesetzt werden. Nützlich verwirft der erfahrene Fachmann das Einbinden mit Stroh als dem Nest und der Brustfaule ungesünder angezeigter und empfiehlt nur Dornen- und Drahtgesehulzungseinnähmung. Eingehend bespricht Redner die eigentliche Baumpflege, insbesondere die Notwendigkeit der Düngung des Untergrundes und des Zupfens von Mineralstoffen (Kainit, Thomaspophosphat, Kali, Holzgäse, Gülle), die Zeit der Düngung, die Reinigung der Bäume, die Behandlung der Wunden und Krebsgeschäden. Demonstrationen mayer pflichtet nach seinen Erfahrungen dem Redner in den Hauptpunkten bei und empfiehlt seinerseits vornehmlich im Hinblick auf den enormen Frostschaden an den Bäumen und die heuer wieder notwendig werdende Einfuhr von Mothobst, die sich in Württemberg auf 10—12 Millionen M. berechnen, die Wahl und den Satz von Kernobstgewächsen, welche widerstandsfähiger seien. Man verbinde noch möglichst viel Mühe und Sorgfalt auf richtige Anpflanzung, noch mehr aber auf die Pflege und das Gerannwachsen der Obstbäume. Auf Anfrage aus der Mitte der Versammlung bezüglich der Behandlung der halberfrorenen Bäume empfiehlt Gartenbauinspektor Helb entweder sofortiges Umhauen oder bei den weniger stark mitgenommenen und noch Zweige und Blätter treibenden Exemplaren ein Ausschneiden des bürren Holzholzes und sorgsame Düngung; auch ein Bespritzen mit Kalkmilch zur Vertilgung des Ungeziefers und der Milbenporen sei heuer angezeigt. Anschließend ans Ganze, rät Helb noch eine ausgedehntere Anpflanzung der Traubenshede zur Bereitung von sog. Traubenswein in Zeiten des Obstands als kleines Ersatzmittel (1 Liter Saft, 3 Liter Wasser und 1 Pfund Zucker). Die klaren und saftlichen Ausführungen des Redners fanden

daufbares Gehör. Stadtschultheiß Burckardt-Großbottwar dankte im Namen der Versammlung und erhob sich die Versammelten zum Zeichen des Dankes von den Sitzen. In praktischer Demonstration gab Gartenbauinspektor Helb an in der Nähe gelegenen Obsthäuseranlagen noch Winke über die Behandlung, den Schnitt und die Pflege der Bäume. Die restlichen Stunden bis zum Abgang des Abendzugs waren gefelliger Unterhaltung gewidmet.

Landesproduktentbörse.

Stuttgart, 15. Juli. Anfangs der letzten Woche kamen wesentlich flauere Berichte von Amerika doch konnten sich die Preise gegen Schluß der Woche wieder ziemlich erholen, nachdem Amerika wieder höhere Kurse meldete. Das Geschäft bewegt sich in engen Grenzen, da der Konsum immer noch an seinen früheren Küfen zehrt. Die süddeutschen Märkte verkehren in ruhiger Haltung, Preise ziemlich unverändert. Heute fand der erste neue Meys in schöner Ware zum Angebot.

Wir notieren per 100 Kilogr.:

Weizen, bay. 15 M. 50 Pf., Nisalaiff 15 M. 90 Pf., Aina 17 M. 60 Pf., Kernen Oberländer Ia. 15 M. 60 Pf., Haber Alb 12 M. 60 Pf., die. Ia. 13 M. 50 Pf., die. Land Ia. 13 M.

Gestorben:

In Stuttgart: Emilie Fallstetter, geb. Adloff, Fr. Köhle, Sattlerm. — Joh. Uhl, Fabrikant, Ravensburg. M. Jeremias, We., aus Nürtingen, Straßburg. Wilh. Stüg, Küfermeister, Gall. Rath. Maier, Schultheißenwitwe, Gienbach. Fr. Uhl, Privatier, Neresheim. F. Fröhlich, Privatier, Baf. feraltingen. Wilh. Hoff, Direktor, Mannheim. Th. Hele, Kronenwirt, Domborf. Paul. Ott, Gerichtsdiener, We., Binnenden.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 17. Juli. Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ sagt, das tragische Geschick Stambulows wird auch in Deutschland allgemein menschlichen Bedauern hervorgerufen. Wie auch über den Politiker Stambulow die Meinungen vom Parteistandpunkt aus auseinandergehen, so wenig ist das Urteil der Geschichte über den Patrioten zweifelhaft. Bulgarien verliert einen seiner fähigsten Söhne. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß die durch das Ereignis in Bulgarien hervorgerufene Erregung die ruhige Fortentwicklung des Landes im ungünstigsten Sinne beeinflussen könne.

Belgrad, 17. Juli. Die Regierung unterbreitete der Skupschina die strengste Maßnahme gegen das Mäberumwehen im Gebirge.

Wisby, 17. Juli. Der Kaiser wurde vormittags 10 Uhr am Strande erwartet, woselbst sich eine große Menschenmenge, darunter Mädchen mit Blumenkränzen, eingefunden hatten. Der Kaiser landete jedoch erst gegen 12 Uhr infognito am Wellenbrecher und unternahm später einen Spaziergang durch die Stadt. Nachmittags konzertierte die Kapelle der Hohenzollern auf der Ruine der Nikolaikirche. Abends 9 1/2 Uhr wohnte der Kaiser dem Fest in den Ruinen bei. Die Stadt ist festlich geschmückt, das Wetter prächtig.

Kopenhagen, 17. Juli. Aus Kristiania verlautet, die Majorität der Linken habe in dem betreffenden Ausschüsse eine außerordentliche Marinebewilligung im Betrag von 11 1/2 Millionen Kronen für dieses Jahr beantragt, einerseits zur Anschaffung zweier Panzerschiffe für je 4 Millionen, dreier großer Torpedobote und neuen Schießmaterials, andererseits zur Anlage besiegelter Meilposten bei Tönsburg, Christianfund, Bergen und Drontheimsförde.

Lima, 17. Juli. Ein Volkshaufe gefürderte durch Steinwürfe den Schild an der bolivianischen Gesandtschaft.

solte, mit uns führen. Der Aufstieg war nicht leicht in diesem kalten, scharfen Wind durch den vom Schnee erfüllten Wald. Die Stille in der Natur hatte etwas Erhabenes an sich. Der Himmel erhobte sich langsam, in weiter Ferne zeigte sich eine Hyäne, welche die Flut ergriff. Trogtom Chassaing, welcher uns voranging, seine gelben Augen hin- und hersehend ließ, war es es unmöglich, einen Pfad zu entdecken, da der Schnee die Erde bedeckte. Endlich traten wir auf eine weite Waldfläche hinaus, welche vollständig fahl war, es war dies das Plateau, das alle aufwärtsführenden Schluchten beherrschte. Ringe um ragen die grünen Wipfel großer Eichen empor.

Plötzlich wendet sich Bobonell zur Rechten, winkt uns herbei und zeigt uns bei dem Licht des aufsteigenden Mondes, indem er den Finger auf die Lippen legt, die frische Fährte des Altes vom Berge im Schnee. Chassaing zweifelt nicht daran, daß das königliche Raubtier sich bereits auf seinem Jagdweg befindet und bald auf demselben Wege zurückkehren wird.

Wir durften nicht mehr daran denken, die Kraber herbeizurufen, wir hätten uns dadurch Alles verdoeben. Da der Mond jetzt weit hin Jelle verbreitete, hatten wir gerade Zeit, unseren Stand zu wählen. Chassaing wies jedem von uns seinen Posten an, so daß wir einer vom andern etwa 100 Meter entfernt in einem Halbkreis standen. Ich besand mich in der Mitte, vor mir das arme Maultier, das an einem Fahl gebunden war. Jeder postete sich unter einem Baume, indem er sich auf der Erde anstreckte, das Gesicht der Waldblöhe zugekehrt. Chassaing hatte vorher die strenge Ordre gegeben, daß, sobald der Löwe geschossen sei, sich niemand rühren dürfe, che nicht eine Viertelstunde verstrichen war. Ohne mich zu regen, den Kauf meines Karabiners

auf einen Akt gestützt, mit klopfendem Herzen erwartete ich das Erscheinen des Löwen, auf dem blendendweißen Teppich, der vor mir ausgebreitet war. So verging eine Stunde. Plötzlich ertönte hinter mir eine Art Donner, der sich von Hügel zu Hügel fortplante. Der Löwe war hinter meinem Rücken hervorgebrochen, dann blieb einige Augenblicke Alles still und jetzt erhob sich das prächtige Maultier zu meiner Rechten, indem es langsam über die beschneite Fläche auf seine Beute zugin, den Schnee mit seinem kräftigen Schwanz schlugen. Dann machte es Halt, wie um zum Sprunge auszuholen.

In dem Augenblick, wo ich den Löwen auf das Korn genommen hatte, fiel mir das Blut zu Kopfe, ich sah nichts mehr, ich war unfähig zu schreien und merkwürdig, das edle Tier ging stolz an dem sich wie toll gebenden Maultier vorbei von Neuem dem Walde zu, dort, wo Chassaing stand.

Ein Schuß, — dann wiederum Stille. Nach einiger Zeit ertönten drei Hornsignale, welche ihr Echo in den Felsenklüften fanden. Wir ließen der Stelle zu, wo Chassaing stand und fanden ihn, einen riesigen Löwen tot zu seinen Füßen hingestreckt. Zu gleicher Zeit tönten aus Klüften diabolische Rufe heraus. Ein Heer weißer Gespenster auf schwarzen Pferden raste den Abhang empor und umgibt uns jetzt im weiten Kreise. Es ist der Haib mit seinen Beduinen. Nachdem der Löwentöter genügend beglückwünscht ist, werden Feuer angezündet, an denen man ganze Hammel bratet, beim Klang aller möglichen Instrumente. Im Morgen-grauen steigen wir in die Ebene hinab. Vier Beduinen trugen den alten vom Berge im Triumph auf einer Bahre aus Loberzweigen, im Thale erwartete uns die gesamte Einwohnerchaft und begrüßte den glücklichen Jäger mit lautem Jubel.

Löwenjagd in Algier.

Nach dem Bericht eines französischen Offiziers. Von Robert Wolf. (Schluß.)

Am nächsten Tage brachen wir Schlag zwölf Uhr auf, alle drei zu Pferde, gefolgt von einem Maultier, das alles zu unserer Verpflegung Nötige trug. Wiederkehrende Wölken markieren uns die bewaldeten Höhen, welche wir ersteigen müssen, den Nordwind im Rücken. Auf halbem Wege, mitten in der Ebene, welche Batna von Lambessa, der alten Römerstadt mit ihren noch aufrechtstehenden Wogen, Säulen und Gräbern trennt, erwartet uns eine Schar Araber, ihren Maid an der Spitze, Reiter und Fußgänger mit langen Fingern bewaffnet, Fahnen, Hosen und Tamborins; Nichts fehlt, um das Schauspiel recht dramatisch zu gestalten, sobald nur der Löwe seine Schützezeit thun wird.

Während wir zwischen allerhand Bäumen, Sträuchern und erolischen Blumen die ersten Stufen des Gebirgs ersteigen, beginnt der Schnee zu fallen und uns einzuhüllen, um fünf Uhr machen wir Halt auf einer Hochebene. Es wird abgemacht, daß wir allein die Höhe erklimmen, um das ganze Terrain auszufundasthen, während der Maid mit dem Einem sich still verhalten soll, und daß der Araberstand erst dann zu uns zu stoßen hat, wenn er durch drei Signale mit dem großen Jagdhorn, das Chassaing trägt, herbeigerufen wird, was wahrscheinlich erst am frühen Morgen der Fall sein wird.

Nachdem wir etwa eine halbe Stunde aufwärts gestiegen waren, machten wir Halt und stärkten uns durch ein kräftiges Mahl. Als wir dann unsere Borräte im Gebirg vertheilt hatten, kletterten wir, die Doppelfahnen umgehängt, zu einem größeren Plateau empor, indem wir unser Maultier, das den Maultieren als Ledpferdien

Bestellungen auf den Murrthal-Boten

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ für die Monate August & Septbr. nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die die Redaktion.

Ankündige Bekanntmachungen

Revier Lichtenstern. **Fichtenrinde-Verkauf.** Am Montag den 22. Juli, vormittags 9 Uhr, werden in der Wirtschaft zum Eisenhammer aus dem Staatswald Krebsbach ca. 250 Ztr. Fichtenrinde in mehreren Losen zum Verkauf gebracht.

Schwellen-Verkauf. Am Montag den 22. Juli 1895 werden abgängige Eisenbahnschwellen verkauft wie folgt: Haltpunkt Steinbach: ca. 200 St. nachmittags 4 Uhr, Station Murrhardt: ca. 700 St. abends 6 Uhr. Backnang, den 19. Juli 1895. K. Bahnmeister: Kraffel.

Backnang. Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß nach § 55 a, Abs. 1 der Reichsgewerbeordnung **das Feilbieten von Backwaren im Umherziehen an Sonn- & Festtagen** verboten und deshalb strafbar ist. Den 18. Juli 1895. Stadtschultheißenamt. Sod.

Backnang. **Erledigte Stellen** von 2 Schuldnerinnen für Präzeptor, Realjudic (Bandhaus), sowie Turmschulhaus. Meldungsstermin 4 Tage. Den 18. Juli 1895. Stadtschultheißenamt. Sod.

Backnang. **Güter-Verkauf.** J. Wolf, Mühlebesizers Erben verkaufen am **Samstag den 20. d. M., vormittags 10 Uhr,** auf hiesigem Rathaus: 80 a 53 qm Acker in der hinteren Thaus, 15 a 78 qm daselbst, 24 a 05 qm Acker in der vordern Thaus, 28 a 69 qm Acker im Seelackerfeld, 46 a 79 qm dasgl., 24 a 22 qm Acker am Jellerweg, 1 ha 2 a 11 qm Acker im Seelackerfeld, 48 a 95 qm Wiese im Wfalterbach, 31 a 23 qm Baumwiese in der Katharinenplaufr, 1 ha 97 a 04 qm Baumwiese am Dietenauerweg, ganz ober in Partien, 1 Baumstück, Markung Mauthach, je samt Ertrag.

Backnang. **Die Wahl zum kath. Kirchenstiftungsrat** findet statt nicht am Sonntag den 21. Juli, sondern erst am **Sonntag den 28. Juli,** vormittags 11—12 Uhr. Eine etwa notwendige Nachwahl an demselben Tag, nachmittags von 1/2—3 Uhr. **Die Wahlkommission.** Großspach, Oberamts Backnang, **Bau-Akkord.** Die bei **Verbesserungsarbeiten an der Kirche** und am **Pfarrhaus** vorkommenden **Maurer-, Zimmer-, Gypser-, Glaser- & Flächnerarbeiten** sollen in Akkord gegeben werden und werden tüchtige Meister eingeladen, ihre Offerte bis nächsten **Samstag den 20. d. M., nachmittags 5 Uhr,** auf dem Rathaus abzugeben, woselbst auch der Kostenvorschlag und die Akkordbedingungen eingehend werden können. Backnang, den 15. Juli 1895. K. A. Oberamtsbaumeister G ä m e r l e.

Die Herren Landwirte & Pferdezüchter

werden auf den Inhalt des im Landwirtschaftl. Wochenblatt Nr. 27 d. d. 7. Juli d. J. erschienenen Auftrages die Militärverwaltung in ihrem Verhältnis zur Landes-Pferdezucht ganz besonders aufmerksam gemacht. Den 18. Juli 1895. Der Vorstand des landw. Bezirksvereins: Schüz, Oberamtmann.

Württembergischer Gerber-Verein.

Die diesjährige **Generalversammlung** findet am **Sonntag den 21. d. M. in Backnang** statt. **Tagungsordnung:** 1) Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses. 2) Kassenbericht. 3) Wahlen. 4) Vortrag des Herrn Professor Dr. von Schröder aus Tharandt, über: „Gerbstoffe und deren Anwendung.“ 5) Vortrag des Herrn Dr. Rähler aus Freiberg, über: „Erderbildung.“ 6) Vortrag des Herrn Fr. Ernst jr. aus Marbach, über „amerik. Gerbererei.“ 7) Vortrag des Herrn Stadtpflegers Schäfer aus Nellingen, über: „Wasserrrecht.“ 8) Vträge aus der Versammlung.

Zu zahlreichem Besuch der Versammlung werden sowohl die Mitglieder unseres Vereins, als auch sämtliche Kollegen des Landes freundlich eingeladen. **Der Ausschuss des Württ. Gerbervereins:** Neutlingen im Juli 1895. **Chr. Bantlin,** Vorstand.

Fest-Programm. **Sonntag früh** 5 Uhr: Bällerschüsse. 6—7 Uhr: Musik auf den freien Plätzen der Stadt. 7 Uhr, 9 Uhr, 12 Uhr Empfang der Gäste am Bahnhof. 9 1/2 Uhr: Beginn der Verhandlungen im Cafe Gärtlin. **Mittag** 1 Uhr: Festgast. Sammlung vor Cafe Gärtlin, Schulhaus und Engel. 2 Uhr: Festessen im Gasthof z. Schwane. 4 Uhr: Zug auf den Festplatz vor dem Engel. Gesellschaftliche Unterhaltung. **Abends** 8 Uhr: Bankett im Gasthof z. Schwane. **Montag vormittag:** Besichtigung der Gerbererei Backnangs. Sammlung 9 Uhr im Adler. Mittagessen in der Post. **Nachmittag:** Ausflug auf Schloß Ebersberg. **Abends:** Festball: 7—8 Uhr Anfang in der Schwane. **Festzug:** Aufstellung 1 Uhr in der Dillensiusstraße und vor dem Engel. 1) Musik, Vorreiter, Feuerwehr, Gerbergesellen, 4 Landauer mit Festgästen, je eine Abteilung Gerbergesellen dazwischen, Gruppe Heizer. 2) Musik, Neutlinger und Nellingen Gerber-Verein mit Fahnen, Backnanger Meister, Festgäste, Backnanger Meister, Backnanger Vereine, Gerbergesellen, Feuerwehr.

Das Backnanger Fest-Comite.

Konzert (Vorfeier zum Fest) **Samstag abend 7 Uhr** in **Wirth's Garten** (Militärmusik). Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Das Comite.**

Backnang. **Viegenchaftsverkauf.** Karl Frey, Bauers Wwe. bringt am **Montag den 22. d. M.,** vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: Wohnhaus, Schauer, Schweinestall, Kelterhütte, Hofraum am Koppenberg. In vorhandenem Stall können 4 Pferde und 4 St. Milchvieh gut gestellt werden. 12 a 39 qm Acker im Seehoffeld, 17 a 65 qm daselbst, 17 a 81 qm am Jellerweg, 46 a 35 qm daselbst, je mit Ertrag. Liebhaber sind eingeladen. **Backnang.** **Saus-Verkauf.** Christian Weg, Tagelöhners Wwe. bringt am **Samstag, 20. d. M.,** vormittags 11 Uhr, erstmals zum Verkauf: Wohnhaus mit Keller, Nr. 53 Weißlackerstraße. Liebhaber sind eingeladen. **Backnang.** **Photographie.** Jeden Tag durch **C. Scharr,** Photograph.